

# Lean & Green

Wo stehen wir eigentlich?

## 10 CHECKPOINTS

ja nein

		ja	nein
<b>1</b>	Erfolge kommunizieren	Marketing ist alles, um den Change voranzutreiben. Verbinden Sie die Ergebnisse aus Lean-Projekten mit den gleichzeitig erreichten Einsparungen in der CO <sub>2</sub> -Bilanz?	
<b>2</b>	Muda	Die 7 Verschwendungsarten hat jeder schon einmal angewendet, aber nutzen Sie TIMWOOD auch schon zum gezielten Aufdecken von Potenzialen in der CO <sub>2</sub> -Reduzierung?	
<b>3</b>	Mura	Nutzen Sie Lean-Methodiken, um die Folgen einer Unausgeglichenheit des Produktionssystems zu bewerten und die richtigen Maßnahmen abzuleiten?	
<b>4</b>	Muri	Sind Sie sich darüber bewusst, welche Folgen eine Überlastung des Produktionssystems für Ihre Nachhaltigkeitsstrategie hat?	
<b>5</b>	Value Stream	Die Wertstromanalyse ist das Werkzeug zum Aufdecken von Muda, Mura, und Muri. Ist die Reduzierung des Product-Carbon-Footprints für Sie ein Design-Prinzip für den Wertstrom?	
<b>6</b>	Kosten-Nutzen	Durch EKUV-Analysen lassen sich große Potenziale heben. Denken Sie die CO <sub>2</sub> -Perspektive im Rahmen einer Kosten-Nutzen-Bewertung bereits mit?	
<b>7</b>	Qualifikation	Die richtigen Kompetenzen sind entscheidend zur Operationalisierung von Strategien. Ist der Qualifikationsbedarf für Ihre Organisation bzgl. der Nachhaltigkeitsstrategie schon ermittelt?	
<b>8</b>	Change	Change Management kann richtig anstrengen. Nutzen Sie OPEX und Lean-Management als Katalysator, um Themen der Nachhaltigkeit in Ihrer Organisation zu befeuern?	
<b>9</b>	Steuerung	Sind Ihre Nachhaltigkeitsstrategie und die abgeleiteten Maßnahmen für alle Organisationseinheiten übersetzt und werden täglich – z.B. im Shopfloor - gesteuert?	
<b>10</b>	Transparenz	Wissen Sie konkret welche Verluste Sie angehen müssen, um strategische inkl. nachhaltige Ziele wirklich zu erreichen?	